

JAHRESBERICHT KONZERNRECHNUNG



Finanzen

Konsolidierte Jahresrechnung

Kommentar zur Konzernrechnung	3
<hr/>	
Konsolidierte Bilanz	4
Konsolidierte Erfolgsrechnung	5
Konsolidierte Geldflussrechnung	6
Eigenkapitalnachweis Konzern	7
<hr/>	
Anhang zur Konzernrechnung	8
1 Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze	8
2 Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	13
3 Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	16
4 Angaben zum Konsolidierungskreis	17
5 Finanzanlagen	18
6 Sachanlagen	19
7 Immaterielle Anlagen	20
8 Rückstellungsspiegel	21
9 Transaktionen mit nahestehenden Personen/Organisationen	22
10 Vorsorgeverpflichtungen	23
11 Personalbestand	24
12 Revisionsstelle	24
13 Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten	24
14 Offene derivative Finanzinstrumente	25
15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	25
<hr/>	
Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung	26
<hr/>	

Kommentar zur Konzernrechnung

Die KSA-Konzernrechnung

Mit der Veräusserung der Spital Zofingen AG im Vorjahr beinhaltet die Konzernrechnung lediglich noch den Einzelabschluss der Kantonsspital Aarau AG (KSA) und der KSA Praxiszentrum AG. Auch wenn die KSA Praxiszentrum AG versorgungspolitisch eine wichtige Ergänzung zu unserem Angebot am KSA bietet, so ist diese

Tochtergesellschaft zahlmässig unter dem Gesichtspunkt der Konzernwesentlichkeit als untergeordnet zu betrachten. Aus diesem Grund verlor die Konzernrechnung mit dem Wegfall der Spital Zofingen AG ihre bisherige Bedeutung. Für die Kommentierung des Geschäftsverlaufs verweisen wir auf den Jahresbericht der KSA-Einzelgesellschaft.

Christian Rittmann

Chief Financial Officer
Aarau, im März 2026

Konsolidierte Bilanz

Beträge in TCHF	Erläuterungen Ziffer	31.12.2025	31.12.2024
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		12 858	48 965
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	101 347	117 227
Andere kurzfristige Forderungen	2.2	168 140	1 981
Nicht abgerechnete Leistungen	2.3	33 933	29 596
Aktive Rechnungsabgrenzungen		13 446	9 195
Vorräte	2.4	11 779	12 287
Umlaufvermögen		341 502	219 251
Finanzanlagen	5	44 027	55 903
Sachanlagen	6	680 408	564 165
Immaterielle Anlagen	7	35 667	33 539
Anlagevermögen		760 102	653 606
Total Aktiven		1 101 604	872 858
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.5	53 983	26 848
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	27 181	21 803
Passive Rechnungsabgrenzungen		43 780	36 447
Kurzfristige Rückstellungen	8	5 197	3 159
Kurzfristiges Fremdkapital		130 141	88 257
Andere langfristige Verbindlichkeiten	2.7	32 650	27 715
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.8	600 000	450 000
Langfristige Rückstellungen	8	46 190	33 174
Langfristiges Fremdkapital		678 840	510 889
Fremdkapital		808 981	599 146
Aktienkapital		250 600	250 600
Gesetzliche Gewinnreserven		878	1 429
Freiwillige Gewinnreserven		200	3 493
Gewinn-/ Verlustvortrag		22 034	22 494
Konzernergebnis		18 911	-4 303
Eigenkapital		292 623	273 712
Total Passiven		1 101 604	872 858

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF	Erläuterungen Ziffer	1.1. – 31.12.2025	1.1. – 31.12.2024
<i>Stationäre Patientenbehandlungen</i>		442 824	460 448
<i>Ambulante Patientenbehandlungen</i>		349 274	355 660
<i>Bestandesveränderung nicht abgerechnete Leistungen</i>		4 338	2 818
Erträge aus Patientenbehandlungen	3.1	796 436	818 926
Erträge aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen	3.2	22 747	15 613
Andere betriebliche Erträge		44 482	33 576
Erträge aus Pflegezentrum		0	12 187
Entnahmen aus Fonds		3 668	4 547
Betriebsertrag		867 332	884 850
Personalaufwand	3.3	486 969	532 896
<i>Medizinischer Bedarf</i>		189 800	178 557
<i>Unterhalt und Reparaturen</i>		16 797	18 889
<i>Mietaufwand</i>		2 768	2 502
<i>Anderer Sachaufwand</i>		96 004	93 147
Sachaufwand		305 369	293 094
Einlagen in Fonds		3 378	3 167
Betriebsaufwand		795 715	829 157
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)		71 617	55 693
EBITDA-Marge in %		8,3 %	6,3 %
Rückbau und Sanierung Altlasten	8	8 292	6 421
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	28 600	31 398
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	7	7 059	6 861
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)		27 666	11 013
Finanzertrag		3 257	1 605
Ergebnis assoziierter Gesellschaften		0	371
Finanzaufwand	4	-11 924	-17 217
Finanzergebnis		-8 667	-15 241
Betriebsergebnis vor Steuern		19 000	-4 227
Steueraufwand		-89	-76
Konzernergebnis		18 911	-4 303

Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis pro Aktie: CHF 75.46 (Vorjahr: CHF -17.17)

Konsolidierte Geldflussrechnung

Beträge in TCHF	Erläuterungen Ziffer	1.1. – 31.12.2025	1.1. – 31.12.2024
KONZERNERGEBNIS		18 911	-4 303
Abschreibungen	6/7	35 659	38 258
Wertberichtigung Finanzanlagen	5	6 500	0
Erfolg aus Veräußerung Finanzanlagen und übrigen Anlageabgängen		-1 555	41
Veränderung der Rückstellungen	8	15 054	5 710
Sonstige liquiditätsunwirksame Aufwendungen / Erträge	2.1/2.3/2.4/4	-76	14 115
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	16 082	963
Veränderung andere kurzfristige Forderungen		-403	45
Veränderung nicht abgerechnete Leistungen	2.3	-4 337	-2 818
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		-4 151	-638
Veränderung der Vorräte	2.4	508	-251
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.5	-817	2 883
Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	5 378	-2 850
Veränderung andere langfristige Verbindlichkeiten	2.7	4 935	12 969
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		7 234	12 308
1 Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		98 922	76 431
Investitionen in Sachanlagen	6	-117 300	-153 271
Investitionen in immaterielle Anlagen	7	-8 988	-10 974
Desinvestitionen von Finanzanlagen	5	6 927	0
Desinvestitionen von Sachanlagen	6	87	422
Abnahme flüssige Mittel durch Verkauf Spital Zofingen AG		0	-7 270
Veränderung Kontokorrent Tresorerie Kanton Aargau	2.2	-165 755	-179
2 Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-285 029	-171 272
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		0	3 000
Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		0	-32 675
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	2.8	150 000	140 000
3 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		150 000	110 325
4 Veränderung flüssige Mittel		-36 107	15 483
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Stand flüssige Mittel per 1.1.		48 965	33 482
Stand flüssige Mittel per 31.12.		12 858	48 965
5 Veränderung flüssige Mittel		-36 107	15 483

Eigenkapitalnachweis Konzern

Beträge in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Gewinn-/Verlustvortrag	Total
Stand 31.12.2023	250 600	2 429	40 809	-15 822	278 016
Veränderung Reserven	0	-1 000	-37 317	38 317	0
Dividende	0	0	0	0	0
Konzernergebnis 2024	0	0	0	-4 303	-4 303
Stand 31.12.2024	250 600	1 429	3 493	18 191	273 712
Veränderung Reserven	0	-551	-3 293	3 843	0
Dividende	0	0	0	0	0
Konzernergebnis 2025	0	0	0	18 911	18 911
Stand 31.12.2025	250 600	878	200	40 945	292 623

Die Kantonsspital Aarau AG hat 250 600 vinkulierte Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1 000 ausgegeben.

Anhang zur Konzernrechnung

1 Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

1.1 Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2025. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die konsolidierte Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Der Kanton Aargau ist Alleinaktionär der Kantonsspital Aarau AG. Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 20.3.2026 zuhänden der Generalversammlung zur Genehmigung empfohlen. Die Generalversammlung findet am 22.6.2026 statt.

1.2 Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Kantonsspital Aarau AG sowie der Konzerngesellschaften, an denen die Kantonsspital Aarau AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt (Control-Prinzip). Beim Erwerb einer neuen Gesellschaft wird diese ab dem Zeitpunkt des Erwerbs in der Konsolidierung berücksichtigt. Bei Veräusserungen wird die Gesellschaft bis zum Zeitpunkt des Verkaufes einbezogen.

1.3 Konsolidierungsgrundsätze

Für die Kapitalkonsolidierung erfolgt die Bewertung auf den Zeitpunkt des Erwerbs nach der Purchase-Methode, wonach die erworbenen Nettoaktiven der Tochtergesellschaft mit dem Kaufpreis verrechnet werden. Ein erworbener Goodwill wird aktiviert und über 5 Jahre linear abgeschrieben. Die Aktiven und Passiven sowie Aufwände und Erträge werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Alle konzerninternen, gegenseitigen Transaktionen, Zwischengewinne, Guthaben und Schulden werden in der Vollkonsolidierung eliminiert.

1.4 Nicht konsolidierte Beteiligungen

Beteiligungen zwischen 20% und 50% werden nach der Equity-Methode erfasst. Zur Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals werden Abschlüsse oder Überleitungen auf Swiss GAAP FER herangezogen, ausser wenn dies mit einem unverhältnismässigen Aufwand verbunden ist. Dabei werden die prozentualen Anteile des Konzerns am Nettovermögen in der Bilanz unter der Position Finanzanlagen und das anteilige Nettoergebnis in der Erfolgsrechnung unter der Position Finanzertrag ausgewiesen.

Beteiligungen unter 20% werden zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigung bilanziert.

1.5 Veränderung Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich mit dem Verkauf der Spital Zofingen AG im Berichtsjahr 2024 verändert. Die Spital Zofingen AG wurde per 12. Dezember 2024 dekonsolidiert.

1.6 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und der Passiven. Die Grundsätze für die wichtigsten Positionen der konsolidierten Jahresrechnung sind nachfolgend erläutert.

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgen. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von SwissDRG AG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den allfälligen Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten. Die ambulanten Umsätze umfassen zum einen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherungen verhandelt. Zum anderen können die erbrachten Laborleistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Vorgaben abgerechnet werden.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand sind ein Ausgleich der öffentlichen Hand für Leistungen der betrieblichen Tätigkeit, wodurch ein besonderer wirtschaftlicher Vorteil für die KSA Gruppe besteht. Diese Zuwendungen können vermögenswertbezogen oder erfolgsbezogen sein. Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden in den Perioden, in denen die entsprechenden Aufwendungen erfasst werden, separat ausgewiesen. Vermögenswertbezogene Zuwendungen werden als langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen und erfolgswirksam über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts aufgelöst.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel gegenüber Finanzinstituten mit einer Restlaufzeit von bis zu 90 Tagen. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet.

Andere kurzfristige Forderungen

Andere kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Wertberichtigungen werden erfolgswirksam erfasst. Das Kontokorrent mit der Tresorerie des Kantons Aargau wird bei einem Saldo zugunsten des KSA unter andere kurzfristige Forderungen ausgewiesen.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Position umfasst die bis zum Bilanzstichtag erbrachten, aber noch nicht abgerechneten Patientenbehandlungen. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum Wert des erwarteten Erlöses. Es wird zwischen ambulanten und stationären Fällen unterschieden. Die Bewertung der noch nicht ausgetretenen Fälle (Überlieger) erfolgt zum anteiligen erwarteten Erlös für die bereits erbrachte Leistung, d. h. zum anteiligen Fakturabetrag abzüglich einer betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung.

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Die Vorräte werden zu gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Wertberichtigungen werden vorgenommen, wenn der netto realisierbare Wert unter den Anschaffungskosten liegt oder die Waren inkurant geworden sind.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen, welche zum Anschaffungswert bilanziert werden, beinhalten nicht konsolidierte Beteiligungen (Anteile an assoziierten Organisationen), Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven sowie Darlehen. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Anteile an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Eigenkapitalwert-Methode (Equity-Methode) bilanziert und zunächst zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze der einzelnen Anlagen gemäss VKL (Verordnung über die Kostenermittlung und die Leis-

tungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung) liegt bei TCHF 10. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt im Aufwand «Anderer Sachaufwand» verbucht. Die Abschreibungen erfolgen linear nach der von REKOLE® vorgegebenen Nutzungsdauer. Ist die voraussichtliche Restnutzungsdauer kürzer als die unten stehende Norm, erfolgt eine individuelle Anpassung.

Anlageklassen	Nutzungsdauer in Jahren
Immobilien	
Bebautes und unbebautes Land	Keine Abschreibung
Spitalgebäude und andere Gebäude	33 1/3
Bauprovisorien	tatsächliche Nutzungsdauer
Installationen	
Allgemeine Betriebsinstallationen	20
Anlagenspezifische Installationen	20
Mobile Sachanlagen	
Mobiliar und Einrichtungen	10
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5
Fahrzeuge	5
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5
Medizintechnische Anlagen	
Apparate, Geräte, Instrumente	8
Informatikanlagen	
Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung usw.)	4

Eigenleistungen werden aktiviert, wenn die Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- resp. Herstellungskosten, höchstens aber zum realisierbaren Wert bewertet und linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer richtet sich grundsätzlich nach den Branchenvorschriften von REKOLE®.

Anlageklassen	Nutzungsdauer in Jahren
Software	
SW-Upgrades Medizintechnische Anlagen	3
SW für gekaufte Lizenzen (Betriebssysteme)	4
Übrige immaterielle Anlagen	4
Strategische Software	8

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben (z. B. Grundstücke), werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertbeeinträchtigungen geprüft. Für die übrigen, planmässig abgeschriebenen Vermögenswerte sowie für Anlagen im Bau ist auf jeden Bilanzstichtag zu prüfen, ob die Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Anzeichen, die darauf hindeuten, dass einzelne Aktiven von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten. Falls solche Anzeichen vorliegen, ist der erzielbare Wert zu bestimmen. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Netto-Marktwert und Nutzwert. Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt.

Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zum Nominalwert erfasst.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt abzüglich Amortisationen. Sie enthalten z. B. Anleihen, Darlehen, Festvorschüsse Banken oder Verpflichtungen aus Kontokorrent.

Rückstellungen (kurz- und langfristig) und Eventualverbindlichkeiten

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis in der Vergangenheit liegt, wenn ein Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Bildung und Auflösung erfolgen erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, über die sie gebildet wurde. Die Veränderungen der Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel im Anhang dargestellt.

Die Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden zum Bilanzstichtag beurteilt und entsprechend offengelegt.

Personalvorsorgeleistungen

Die Kantonsspital Aarau AG und KSA Praxiszentrum AG sind der Aargauischen Pensionskasse (rechtlich selbständige Stiftung) angeschlossen. Die Spital Zofingen AG ist der Pensionskasse Spital Zofingen angeschlossen (2024). Für die Ärzteschaft bestehen weitere Personalvorsorgeeinrichtungen beim VSAO (Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärzte) sowie bei der Sammelstiftung Gemini und der Swiss Life. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden zum Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt nur, wenn eine positive Auswirkung auf den künftigen Geldfluss erwartet wird (z. B. Beitragssenkung). Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

Ertragssteuern

Die Kantonsspital Aarau AG und die Spital Zofingen AG (2024) sind von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die KSA Praxiszentrum AG ist steuerpflichtig.

Transaktionen mit nahestehenden Personen/Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

In der konsolidierten Jahresrechnung sind folgende nahestehende Personen/Organisationen berücksichtigt:

- Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau (DGS)
- Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau (BKS)
- Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau (BVU)
- Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau (DVI)
- Departement Finanzen und Ressourcen des Kantons Aargau (DFR)
- Immobilien Kanton Aargau
- Kantonsspital Baden AG
- Psychiatrische Dienste Aargau AG

Assoziierte Beteiligungen:

- HINT AG (bis 31.12.2025)
- Medarium Zofingen AG

- Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in der konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

Fonds und Drittmittel

Die Fonds und Drittmittel werden im Fremdkapital ausgewiesen. Die Erträge und Aufwände werden erfolgswirksam erfasst. Die Einlagen und Entnahmen führen zur Bildung bzw. zur Auflösung der Fonds und Drittmittel und in der Folge zur erfolgsmässigen Neutralisierung der Fonds- und Drittmittelrechnung.

Derivative Finanzinstrumente

Durch Absicherung von Zinssatzrisiken wurden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Finanzinstrumente erfüllen die Voraussetzungen für Hedge-Accounting. Die per Ende Geschäftsjahr noch offenen Finanzinstrumente werden im Anhang offengelegt.

1.7 Segmentberichterstattung

Als Zentrumsspital erbringt die Kantonsspital Aarau AG ambulante und stationäre Leistungen an Patienten. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird zudem auch keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

1.8 Rundungsdifferenzen in der Jahresrechnung

Die Beträge in der vorliegenden Jahresrechnung werden in TCHF dargestellt, weshalb es zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen kann.

1.9 Abweichung zum Einzelabschluss

Die Konzernrechnung umfasst die Kantonsspital Aarau AG sowie die KSA Praxiszentrum AG, weshalb sich die Konzernrechnung nur unwesentlich vom Einzelabschluss der Kantonsspital Aarau AG unterscheidet.

2 Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	84 727	94 952
Gegenüber Nahestehenden ¹	25 328	28 900
./. Delkredere	-8 708	-6 625
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101 347	117 227

¹ Departement Gesundheit und Soziales des Kt. AG, Departement Bildung, Kultur und Sport des Kt. AG, Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kt. AG, Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kt. AG, Departement Finanzen und Ressourcen des Kt. AG, Immobilien Kanton Aargau, Kantonsspital Baden AG, Psychiatrische Dienste Aargau AG

2.2 Andere kurzfristige Forderungen

Beträge in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Kontokorrent Tresorerie Kanton Aargau	165 985	230
Andere kurzfristige Forderungen	2 155	1 751
Andere kurzfristige Forderungen	168 140	1 981

2.3 Nicht abgerechnete Leistungen

Beträge in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Nicht abgerechnete Leistungen von stationären Patienten	30 422	28 542
Nicht abgerechnete Leistungen von ambulanten Patienten	4 578	1 985
./. Wertberichtigung	-1 067	-931
Nicht abgerechnete Leistungen	33 933	29 596

2.4 Vorräte

Beträge in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Medikamente	8 648	9 789
Verbrauchsmaterial	3 560	3 596
Lebensmittel	28	14
TD-Material	56	57
Textilien	1 091	1 205
Treibstoff, Energie	83	123
./. Wertberichtigung	-1 688	-2 497
Vorräte	11 779	12 287

2.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	53 914	26 739
Gegenüber Nahestehenden ¹	69	109
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53 983	26 848

¹ Departement Gesundheit und Soziales des Kt. AG, Departement Bildung, Kultur und Sport des Kt. AG, Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kt. AG, Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kt. AG, Departement Finanzen und Ressourcen des Kt. AG, Immobilien Kanton Aargau, Kantonsspital Baden AG, Psychiatrische Dienste Aargau AG

2.6 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Beträge in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Fonds / Pools	11 122	10 109
Ausgleichskassen	4 335	2 728
Pensionskassen	729	650
MWST-Zahllastkonto	420	311
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	8 993	6 943
Vorauszahlungen von Patienten für Spitalbehandlungen	1 583	1 061
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	27 181	21 803

2.7 Andere langfristige Verbindlichkeiten

Beträge in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Erlös aus Forward Payer SWAPs Green Bond 2022, 2024 und 2025	32 588	27 635
Anlagen aus Fonds und Drittmitteln	62	80
Andere langfristige Verbindlichkeiten	32 650	27 715

Die verbleibenden SWAPs wurden im Geschäftsjahr beendet, siehe Note 14.

2.8 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Anleihe 2017 – 2032, Zinssatz < 1 %	100 000	100 000
Anleihe 2022 – 2037, Zinssatz < 2 %	120 000	120 000
Anleihe 2024 – 2034, Zinssatz < 3 %	140 000	140 000
Anleihe 2025 – 2035, Zinssatz < 2 %	150 000	0
Langfristige Darlehen, Fälligkeiten 1 – 5 Jahre, Zinssatz < 1 %	90 000	90 000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	600 000	450 000

Zur Sicherstellung der Liquidität wurde ein Konsortialkreditvertrag über CHF 60 Mio. vereinbart über drei Jahre mit Verlängerungsoption.

3 Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

3.1 Erträge aus Patientenbehandlungen

Beträge in TCHF	1.1.–31.12.2025	1.1.–31.12.2024
Stationäre Patientenbehandlung inkl. Bestandesveränderung	444 648	461 103
Ambulante Patientenbehandlung inkl. Bestandesveränderung	351 788	357 823
Erträge aus Patientenbehandlungen	796 436	818 926

3.2 Erträge aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen

Beträge in TCHF	1.1.–31.12.2025	1.1.–31.12.2024
Erträge aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen¹	22 747	15 613

¹ Gemeinwirtschaftliche Leistungen (GWL) betreffen Leistungen des Kantons Aargau aus Gründen der Versorgungs- und Patientensicherheit, welche nicht kostendeckend erbracht werden können. Die Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen (GWL) des Kantons Aargau regelt, welche Leistungen abgegolten werden dürfen. Im Jahr 2025 wurden GWL von CHF 21,1 Mio. (Vorjahr: CHF 14,3 Mio.) ausbezahlt.

3.3 Personalaufwand

Beträge in TCHF	1.1.–31.12.2025	1.1.–31.12.2024
Besoldungsaufwand	408 396	447 179
Sozialversicherungsaufwand	74 586	81 348
Anderer Personalaufwand	6 024	6 445
Entnahmen aus Fonds	-2 038	-2 076
Personalaufwand	486 969	532 896

4 Angaben zum Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung der Kantonsspital Aarau AG umfasst die Kantonsspital Aarau AG und alle ihre direkt oder indirekt durch Stimmenmehrheit oder anderweitig kontrollierten Tochtergesellschaften. Die Kantonsspital Aarau AG hält zurzeit folgende Beteiligungen:

Gesellschaft	Sitz	Grundkapital 2025 in TCHF	Grundkapital 2024 in TCHF	Kapital- und Stimmanteile 2025 in %	Kapital- und Stimmanteile 2024 in %	Konsolidie- rungs- methode	In der Konsolidierung berücksichtigt
KSA Praxiszentrum AG	Aarau	100	100	100 %	100 %	Vollkonsoli- dierung	
Medarium Zofingen AG	Zofingen	100	100	35 %	35 %		Zum Anschaf- fungswert
Swiss Medical Network Holding AG	Fribourg	100	100	3,7 %	3,7 %		Zum Anschaf- fungswert
HINT AG	Lenzburg	0	1000	0 %	33,4 %	Equity- Methode	
Spital Zofingen AG	Zofingen	0	0	0 %	ab 12.12.2024: 0 %	Vollkonsoli- dierung bis 12.12.2024	

Im Dezember 2024 wurde die 100%-Beteiligung an der Spital Zofingen AG an die Swiss Medical Network Holding AG (SMNH) verkauft. Die Dekonsolidierung der Spital Zofingen AG erfolgte per 12. Dezember 2024. Die Aktiven der veräusserten Gesellschaft beliefen sich auf TCHF 135 458. Sie bestanden aus flüssigen Mitteln TCHF 3045, aus Forderungen TCHF 12 349 und aus Sachanlagen TCHF 112 478. Die Passivseite setzte sich aus Fremdkapital im Betrag von CHF 88 343 zusammen. Die Kantonsspital Aarau AG hat für den Verkauf der Spital Zofingen AG einen Aktienanteil von 3,7% an der Swiss Medical Network Holding AG erhalten. Bei der Bewertung dieser Aktien bestand ein erheblicher Ermessensspielraum. Der Verwaltungsrat hat sich für die vorsichtiger Bewertung der Swiss Medical Network Holding AG entschieden, was zu einem einmaligen Veräusserungsverlust von TCHF 14 115 führte. Bis zur Veräusserung erzielte die Spital Zofingen AG 2024 Nettoerlöse von TCHF 90 573.

Die SMNH-Aktien hat das KSA im Zusammenhang mit dem Verkauf des Spitals Zofingen erworben (Aktientausch). Zum Zeitpunkt des Verkaufs wurde davon ausgegangen, dass neue Aktien geschaffen werden. Die Verwässerung fand nicht statt, da Aktien aus dem Bestand ans KSA übertragen wurden. Der KSA-Anteil an SMNH beträgt 3,7% seit Erwerb.

Die Aktien der HINT AG wurden im Dezember 2025 veräussert und sind per Bilanzstichtag nicht mehr im Bestand enthalten.

5 Finanzanlagen

Beträge in TCHF	Beteiligungen	Darlehen	Total
ANSCHAFFUNGSKOSTEN			
Stand per 1.1.2024	5 107	20	5 127
Zugänge ¹	33 001	17 525	50 526
Neubewertungen	371	0	371
Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2024	38 478	17 545	56 023
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN			
Stand per 1.1.2024	-100	-20	-120
Stand per 31.12.2024	-100	-20	-120
Buchwert per 31.12.2024	38 378	17 525	55 903
ANSCHAFFUNGSKOSTEN			
Stand per 1.1.2025	38 478	17 545	56 023
Zugänge	0	0	0
Abgänge ³	-5 376	0	-5 376
Stand per 31.12.2025	33 102	17 545	50 647
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN			
Stand per 1.1.2025	-100	-20	-120
Wertberichtigungen ²	-6 500	0	-6 500
Stand per 31.12.2025	-6 600	-20	-6 620
Buchwert per 31.12.2025	26 502	17 525	44 027

¹ Die Kantonsspital Aarau AG als 100%-Eigentümerin der Spital Zofingen AG hat am 12.12.2024 ihr 100%-Aktienpaket an der Spital Zofingen AG an die Swiss Medical Network Holding AG verkauft. Der Übergang von Nutzen und Schaden fand am 12.12.2024 statt. Die Transaktion wurde mittels Share Deal vollzogen. Die Kantonsspital Aarau AG hat für den Verkauf ihrer Aktien an der Spital Zofingen AG einen Aktienanteil von 3,7% (Vergleich Anhang 4) an der Swiss Medical Network Holding AG erhalten. Die Kantonsspital Aarau AG bewertet diese Aktien mit CHF 33 Mio. und realisiert damit einen Finanzertrag von CHF 21,5 Mio. Im Rahmen der Transaktion wurde zudem ein Darlehen mit einer Fristigkeit von fünf Jahren der Aevis Victoria AG gewährt.

² Die Beteiligung an der Swiss Medical Network Holding AG wurde per 31.12.2025 wertberichtigt. Der daraus resultierende Aufwand ist im Finanzaufwand enthalten.

³ Die Aktien an HINT AG wurden im Dezember 2025 verkauft. Der Gewinn ist im Finanzertrag enthalten.

6 Sachanlagen

Beträge in TCHF	Grund- stücke	Immobilien	Mobiliar und Ein- richtungen	Medizin- technische Anlagen	Anlagen in Bau ¹	Übrige Sach- anlagen	Total
ANSCHAFFUNGSKOSTEN							
Stand per 1.1.2024	151 551	423 956	20 307	135 335	421 939	2 307	1 155 396
Zugänge	0	4 617	638	13 566	105 094	1 640	125 554
Umgliederungen	0	14 975	898	5 842	-23 644	1 350	-580
Abgänge	-285	-582	-1 157	-11 341	0	-234	-13 599
Dekonsolidierung Spital Zofingen AG	-20 593	-123 636	-4 888	-11 065	-3 332	-81	-163 595
Stand per 31.12.2024	130 673	319 330	15 798	132 337	500 057	4 981	1 103 176
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN							
Stand per 1.1.2024	0	-217 271	-14 809	-97 654	-240 000	-1 986	-571 717
Abschreibungen	0	-19 642	-1 380	-9 764	0	-611	-31 398
Abgänge	0	582	1 138	10 852	0	234	12 806
Dekonsolidierung Spital Zofingen AG	0	39 949	4 606	6 660	0	81	51 296
Stand per 31.12.2024	0	-196 383	-10 445	-89 906	-240 000	-2 282	-539 013
Buchwert per 31.12.2024	130 673	122 947	5 353	42 431	260 057	2 699	564 165
davon Anlagen in Leasing	0	0	0	0	0	0	0
davon verpfändete Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
ANSCHAFFUNGSKOSTEN							
Stand per 1.1.2025	130 673	319 330	15 798	132 337	500 057	4 981	1 103 176
Zugänge	0	673	437	5 760	137 905	75	144 851
Umgliederungen	0	1 154	610	2 940	-5 205	500	0
Abgänge	0	0	-1 139	-6 909	0	-209	-8 257
Stand per 31.12.2025	130 673	321 157	15 706	134 128	632 758	5 347	1 239 769
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN							
Stand per 1.1.2025	0	-196 383	-10 445	-89 906	-240 000	-2 282	-539 013
Abschreibungen	0	-15 730	-1 301	-10 608	0	-961	-28 600
Abgänge	0	0	1 139	6 902	0	209	8 250
Stand per 31.12.2025	0	-212 113	-10 607	-93 612	-240 000	-3 034	-559 363
Buchwert per 31.12.2025	130 673	109 044	5 099	40 516	392 758	2 313	680 408
davon Anlagen in Leasing	0	0	0	0	0	0	0
davon verpfändete Anlagen	0	0	0	0	0	0	0

¹ Per 31. Dezember 2025 sind für den Neubau «Dreiklang» Kosten von insgesamt TCHF 569 564 aktiviert worden (Vorjahr: TCHF 458 527). Die Aktivierung im Berichtsjahr 2025 betrug TCHF 111 037 (Vorjahr: TCHF 91 293). Zugänge aus noch nicht geldwirksamen Veränderungen beliefen sich 2025 auf TCHF 25 055 (Vorjahr: TCHF 7 047).

7 Immaterielle Anlagen

Beträge in TCHF	Software	Software in Entwicklung	Strategische Software	Total
ANSCHAFFUNGSKOSTEN				
Stand per 1.1.2024	45 479	25 193	0	70 673
Zugänge	2 096	6 821	2 057	10 974
Umgliederungen	14 821	-16 807	2 566	580
Abgänge	-4 488	0	0	-4 488
Dekonsolidierung Spital Zofingen AG	-557	-42	0	-599
Stand per 31.12.2024	57 351	15 165	4 624	77 139
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN				
Stand per 1.1.2024	-41 608	0	0	-41 609
Abschreibungen	-6 716	0	-144	-6 861
Abgänge	4 448	0	0	4 448
Dekonsolidierung Spital Zofingen AG	420	0	0	420
Stand per 31.12.2024	-43 456	0	-145	-43 602
Buchwert per 31.12.2024	13 895	15 165	4 479	33 539
davon Anlagen in Leasing	0	0	0	0
davon verpfändete Anlagen	0	0	0	0
ANSCHAFFUNGSKOSTEN				
Stand per 1.1.2025	57 351	15 165	4 624	77 139
Zugänge	1 147	7 949	91	9 187
Umgliederungen	5 975	-5 975	0	0
Abgänge	-786	0	0	-786
Stand per 31.12.2025	63 687	17 139	4 716	85 541
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN				
Stand per 1.1.2025	-43 456	0	-145	-43 602
Abschreibungen	-6 475	0	-584	-7 059
Abgänge	786	0	0	786
Stand per 31.12.2025	-49 146	0	-729	-49 875
Buchwert per 31.12.2025	14 542	17 139	3 986	35 667
davon Anlagen in Leasing	0	0	0	0
davon verpfändete Anlagen	0	0	0	0

8 Rückstellungsspiegel

Beträge in TCHF	Tarifrisiken	Haftpflicht- risiken	Betriebs- risiken ¹	Andere ²	Total
Stand per 1.1.2024	5 733	1 565	19 484	4 135	30 917
Bildungen	1 913	313	5 689	3 031	10 945
Auflösungen	-223	0	0	0	-223
Verwendungen	-1 500	-378	-2 570	-564	-5 012
Dekonsolidierung Spital Zofingen AG	0	0	0	-294	-294
Stand per 31.12.2024	5 923	1 500	22 603	6 308	36 333
davon kurzfristig	1 500	0	480	1 179	3 159
davon langfristig	4 423	1 500	22 123	5 128	33 174
Stand per 1.1.2025	5 923	1 500	22 603	6 308	36 333
Bildungen	3 752	39	13 276	1 779	18 846
Auflösungen	-1 780	0	0	0	-1 780
Verwendungen	-1 400	-332	0	-280	-2 012
Stand per 31.12.2025	6 495	1 207	35 879	7 806	51 387
davon kurzfristig	0	0	3 790	1 407	5 197
davon langfristig	6 495	1 207	32 090	6 398	46 190

¹ Die Betriebsrisiken beinhalten mehrheitlich Rückstellungen für Rückbauten und Rückstellungen für drohende Rechtsstreitigkeiten.

² Die anderen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Dienstadverschenke.

9 Transaktionen mit nahestehenden Personen/Organisationen

Beträge in TCHF	2025	2024
BILANZ		
Kontokorrent Tresorerie Kanton Aargau	165 985	230
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25 328	28 900
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 137	2 785
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69	109
Passive Rechnungsabgrenzungen	180	215
ERFOLGSRECHNUNG		
Erträge aus Spitalleistungen	4 184	5 031
OKP-Anteil öffentliche Hand	184 964	194 301
Erträge aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen	22 747	15 613
Andere betriebliche Erträge	2 609	2 660
Finanzertrag	7 052	45
Betriebsaufwand	1 595	3 603

Es sind keine Transaktionen mit nahestehenden Personen ausserhalb des normalen Geschäfts durchgeführt worden.

10 Vorsorgeverpflichtungen

Beträge in TCHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Erfolgswirksame Veränderung zum Vorjahr	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		2025	2024			2025	2024
Wirtschaftlicher Nutzen / Ver- pflichtung und Vorsorgeaufwand							
Aargauische Pensionskasse APK	106,5%	0	0	0	0	26 616	25 890
Vorsorgeeinrichtung VSAO	115,6%	0	0	0	0	4 864	5 283
Vorsorgeeinrichtung Gemini Sam- melstiftung für Leitende Ange- stellte (Chef- und Leitende Ärzte)	106,95%	0	0	0	0	1 889	2 481
PK Spital Zofingen	n.a.	0	0	0	0	0	2 059
Swiss Life (Vollversicherungsgarantie)		0	0	0	0	0	390
Total		0	0	0	0	33 369	36 104

Die Aargauische Pensionskasse (APK) wies per 31.12.2024 einen technischen Deckungsgrad von 106,5% (2023: 101,2%) aus. Die Verzinsung der Sparkapitalien betrug im Jahr 2025 1,85% (2024: 1,85%). Der technische Zinssatz für die Renten betrug im Jahr 2025 2,25% (2024: 2,25%). Die Vorsorgestiftung VSAO wies per 31.12.2024 einen Deckungsgrad von 115,6% aus (2023: 109,3% /

2025: prov. 116,4%). Die Sparkapitalien wurden im Jahr 2025 mit 1,75% + 3% Einmalverzinsung (2024: 1,75%) verzinst. Die Gemini Sammelstiftung wies per 31.12.2024 einen Deckungsgrad von 106,95% aus (2023: 102,43%). Der Zinssatz für die Sparkapitalien betrug im Jahr 2025 2,25% (2024: 1,25%).

Beträge in TCHF	2025	2024
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Aargauische Pensionskasse (APK)	0	1
Vorsorgeeinrichtung VSAO	729	649
Total	729	650

11 Personalbestand

	2025	2024
Anzahl Vollzeitstellen	3 976	3 883
Anzahl Angestellte	5 020	4 753
davon Anzahl Auszubildende	464	448

12 Revisionsstelle

Beträge in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Honorar Revisionsstelle	160	185
andere Dienstleistungen	14	190

13 Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Beträge in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
1 bis 3 Jahre	7 423	2 650
3 bis 5 Jahre	1 669	1 678
über 5 Jahre	848	280

Weiter hat die Kantonsspital Aarau AG mit der ARGE ImBa am 15. Januar 2020 einen TU-Werkvertrag für die Erstellung des Neubauprojekts «Dreiklang» abgeschlossen. Die Bezahlung erfolgt nach einem im TU-Vertrag festgelegten Zahlungsplan.

14 Offene derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2025 bestanden keine offenen derivativen Finanzinstrumente.

Beträge in TCHF				
2024	Start	Ende	Kontraktwert	Aktiver Wert
Zinssatz-Swap	12.5.23	12.5.38	100000	7571
Zinssatz-Swap	30.5.25	30.5.33	50000	-1673
Total			150000	5897

15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG
Rain 41
Postfach
CH-5001 Aarau

Telefon: +41 58 286 23 23
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Kantonsspital Aarau AG, Aarau

Aarau, 20. März 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Kantonsspital Aarau AG und ihrer Tochtergesellschaft (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2025, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis Konzern für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 4 bis 25) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.



2

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Bewertung der Sachanlagen

Prüfungs-sachverhalt Die Sachanlagen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Aktiven in der konsolidierten Jahresrechnung der Kantonsspital Aarau AG dar und machen per 31. Dezember 2025 rund 62% (2024: 65%) der Bilanzsumme aus.

Bedingt durch äussere Einflüsse oder Änderungen in der Infrastrukturnutzung können sich die geplanten bzw. effektiven Nutzungsdauern der Sachanlagen verändern. Daher werden die Nutzungsdauern jährlich überprüft und bei Bedarf wird eine neue Restnutzungsdauer festgelegt.

Aufgrund der Investitionen in die Infrastruktur besteht zudem das Risiko, dass die erzielten EBITDA-Margen nicht ausreichen, um die Abschreibungen zu tragen und somit die Werthaltigkeit der Sachanlagen sicherzustellen. Die Geschäftsleitung hat daher einen Werthaltigkeitstest durchgeführt. Die wesentlichen Annahmen betreffen die prognostizierten zukünftigen Geldflüsse, die ewige Wachstumsrate, sowie den zur Ermittlung des erzielbaren Werts angewendete Diskontierungssatz.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Festlegung der Restnutzungsdauern, die Identifikation von Wertbeeinträchtigungen und die verwendeten Annahmen im Werthaltigkeitstest durch Ermessensentscheide der Geschäftsleitung wesentlich beeinflusst werden.

Die Bewertung der Sachanlagen, respektive Wertbeeinträchtigungen (Impairment) wird in den Rechnungslegungsgrundsätzen unter Kapitel 1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Jahresrechnung beschrieben.

Unser Prüfverfahren Wir beurteilten die Ausgestaltung des Prozesses und der Kontrollen betreffend Bewertung der Sachanlagen. Zudem analysierten wir die hinterlegten Nutzungsdauern anhand der aktuellen Bauprojektplanung und erlangten im Rahmen von Befragungen der Geschäftsleitung und ausgewählten Mitarbeitenden bzw. Durchsicht von Verwaltungsratsprotokollen ein Verständnis über Änderungen in der Planung.

Ferner beurteilten wir den Werthaltigkeitstest der Geschäftsleitung unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten. Unsere Beurteilung umfasste insbesondere die prognostizierten zukünftigen Umsätze und Aufwendungen, den verwendeten Diskontierungssatz, die ewige Wachstumsrate sowie die historische Genauigkeit des Finanzplans.



3

Darüber hinaus führten wir eigene Sensitivitätsanalysen durch, um das Berechnungsmodell einem Stresstest zu unterziehen.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Bewertung der Sachanlagen.



Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 18. März 2025 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Über-



4

einstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- Konzernrechnung (konsolidierte Bilanz, konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis Konzern und Anhang zur Konzernrechnung)

KSA

Kantonsspital Aarau AG
Tellstrasse 25, 5001 Aarau
Telefon +41 62 838 41 41

2025.ksa.ch